

# Mobilitätsverhalten und Nutzung neuer Angebote in einem autoreduzierten randstädtischen Neubauquartier

Ergebnisse aus dem BMBF-Forschungsprojekt „Move Urban“

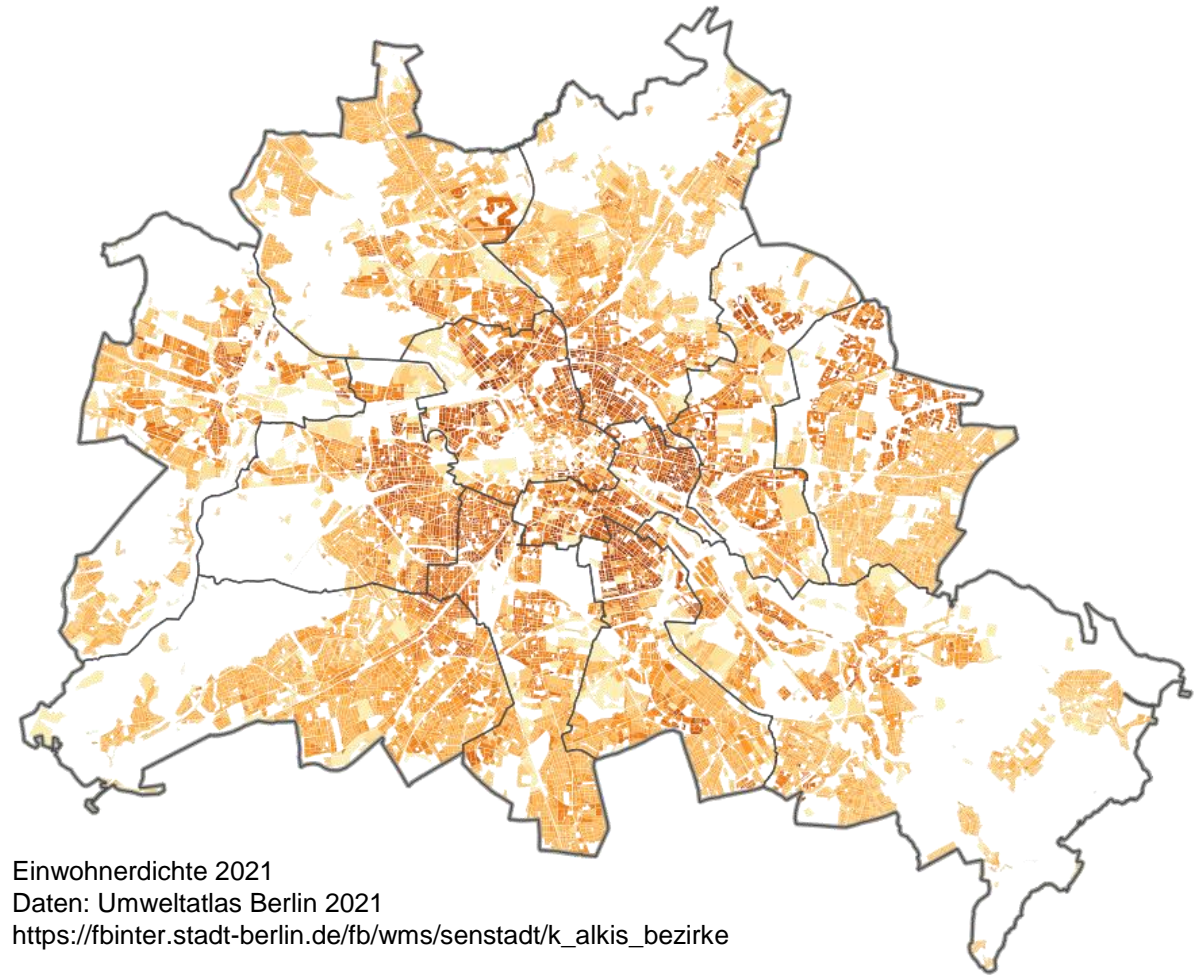
Benjamin Heldt, Rebekka Oostendorp



Wissen für Morgen

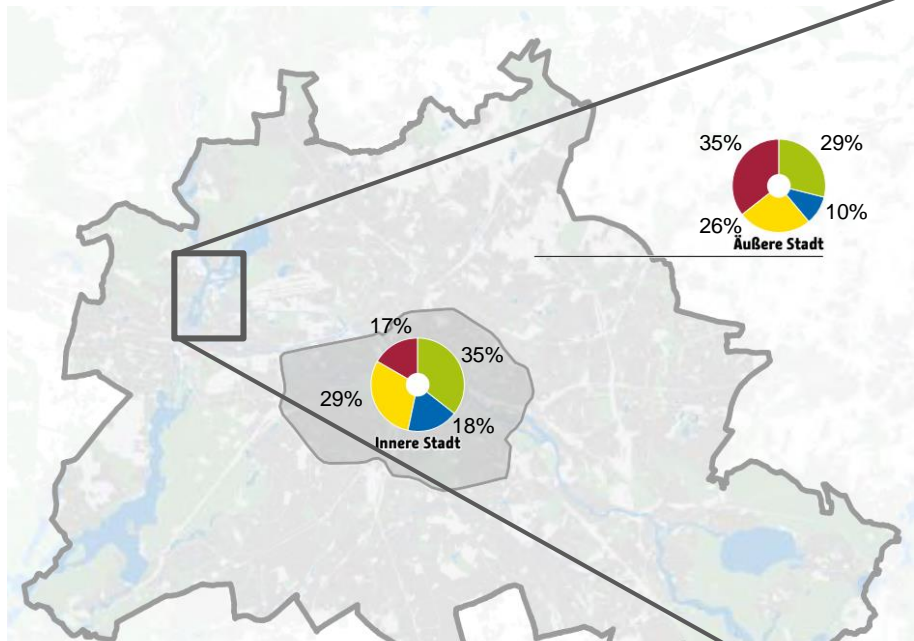


# Herausforderungen in Stadtrandlagen: Dichte, Nahversorgung, Erreichbarkeit



# Move Urban - Hintergrund und Projektziele

## Verkehrsmittelwahl nach innerer und äußerer Stadt (2013)<sup>1)</sup>

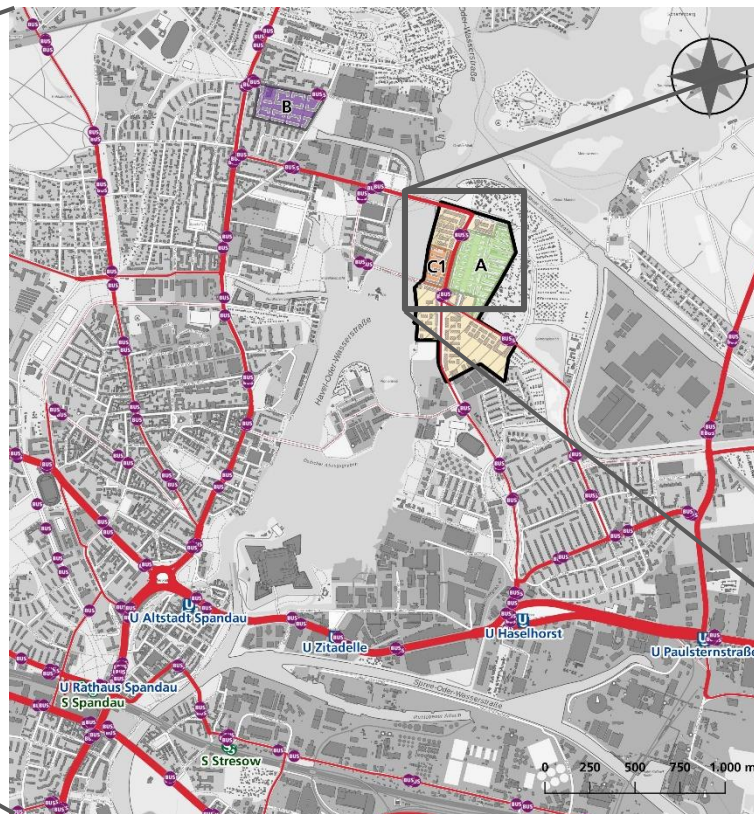


Verkehrsmittelwahl

- Fußverkehr
- Radverkehr
- Öffentlicher Verkehr
- Motorisierter Individualverkehr

<sup>1)</sup> Mobilität in Städten - SrV wird in einem Turnus von 5 Jahren durchgeführt. Im Jahr 2018 findet der nächste Erhebungsdurchgang statt.  
 Quellen: Mobilität in Städten - SrV, TU Dresden; Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Quelle: verändert nach: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (2017): Mobilität der Stadt. Berliner Verkehr in Zahlen 2017. Berlin. S.16f.



Übersicht Projektgebiet

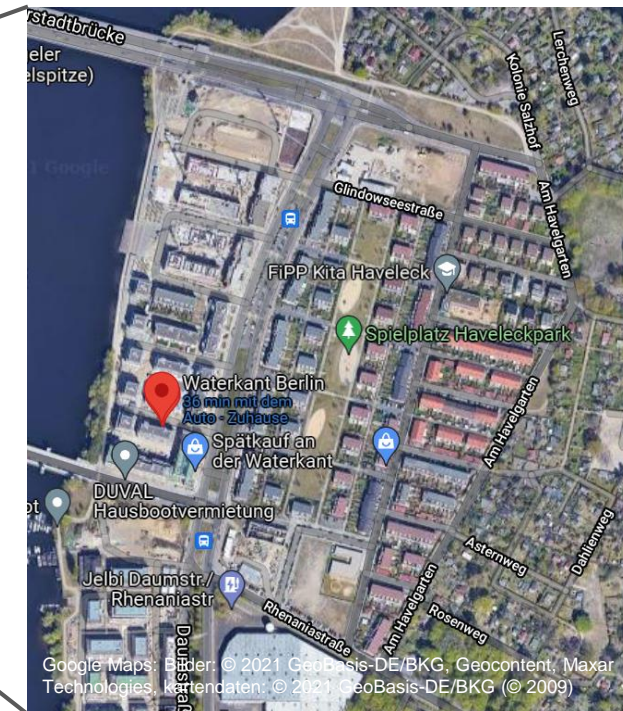
- Untersuchungsgebiete**
- Projektgebiet
  - A Bestand (Haveleck)
  - B Neubau (Pepitahöfe)
  - C1 Neubau (Waterkant TP1)
  - Gebiete im Bau 10/2020

- Gebäude**
- Gebäude vorhanden Okt. 2020

- Gebäude (geplant)**
- Verkehr**
- ÖPNV**
- ◆ Regionalbahn
  - Bus
  - S-Bahn
  - U U-Bahn
- Anzahl Fahrzeuge pro Tag 2014**
- (0 - 5000]
  - (5000 - 10000]
  - (10000 - 15000]
  - (15000 - 20000]
  - (20000 - 87775]

Bearbeitung: DLR 06/2021

Daten: Geoportail Berlin / ALKS Berlin Gebäude, Umweltatlas Berlin / Verkehrsmengen 2014, VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, Geoportail Berlin / WebAtlas Berlin



Quelle: Benjamin Heldt 2020

# Integriertes Mobilitätskonzept in der WATERKANT Berlin

## Mobilitätsstation

- Sharing
- Bushaltestelle
- Informationen



## Taktverdichtung Bus



## Parkraummanagement



## Sharing

- Flexibles Carsharing
- Stationäres Carsharing
- E-Tretroller-Sharing

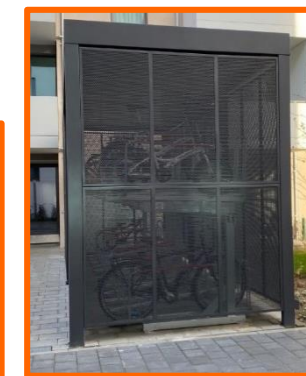
## Mobilitätsbroschüre



## Fußgängergerechte Gestaltung



## Fahrradabstellanlagen



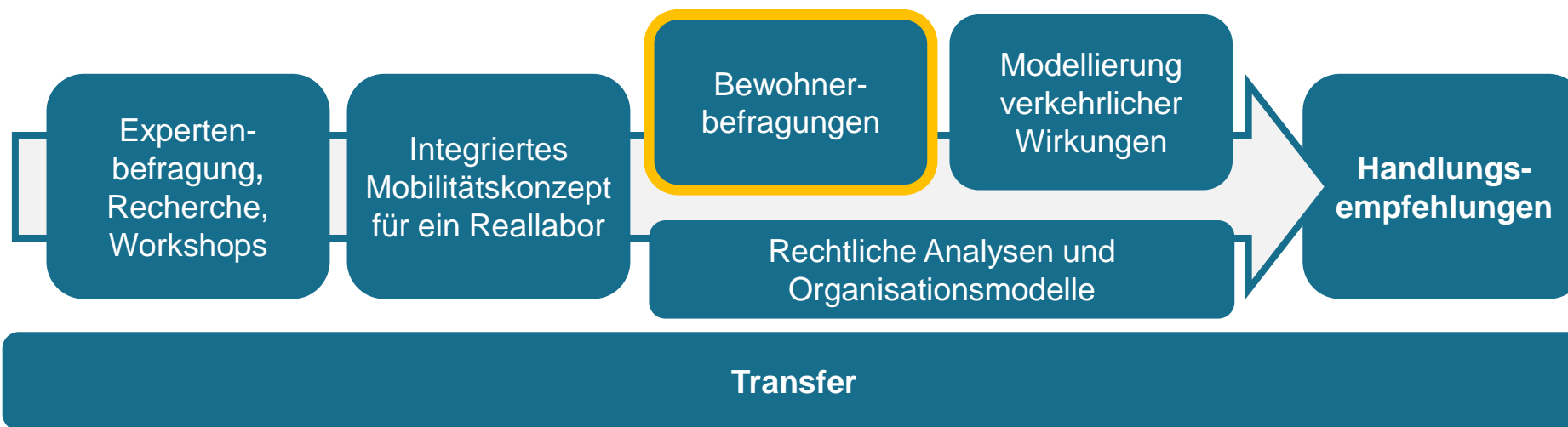
# Vorgehen im Projekt Move Urban

## Projektziel:

Erarbeitung von **Handlungsmöglichkeiten** zur Planung und Umsetzung flächeneffizienter integrierter Siedlungs- und **Mobilitätskonzepte**, ihrer **Wirkungen** und Übertragbarkeit in neuen, **suburban** gelegenen **Quartieren** am Beispiel der **WATERKANT Berlin**



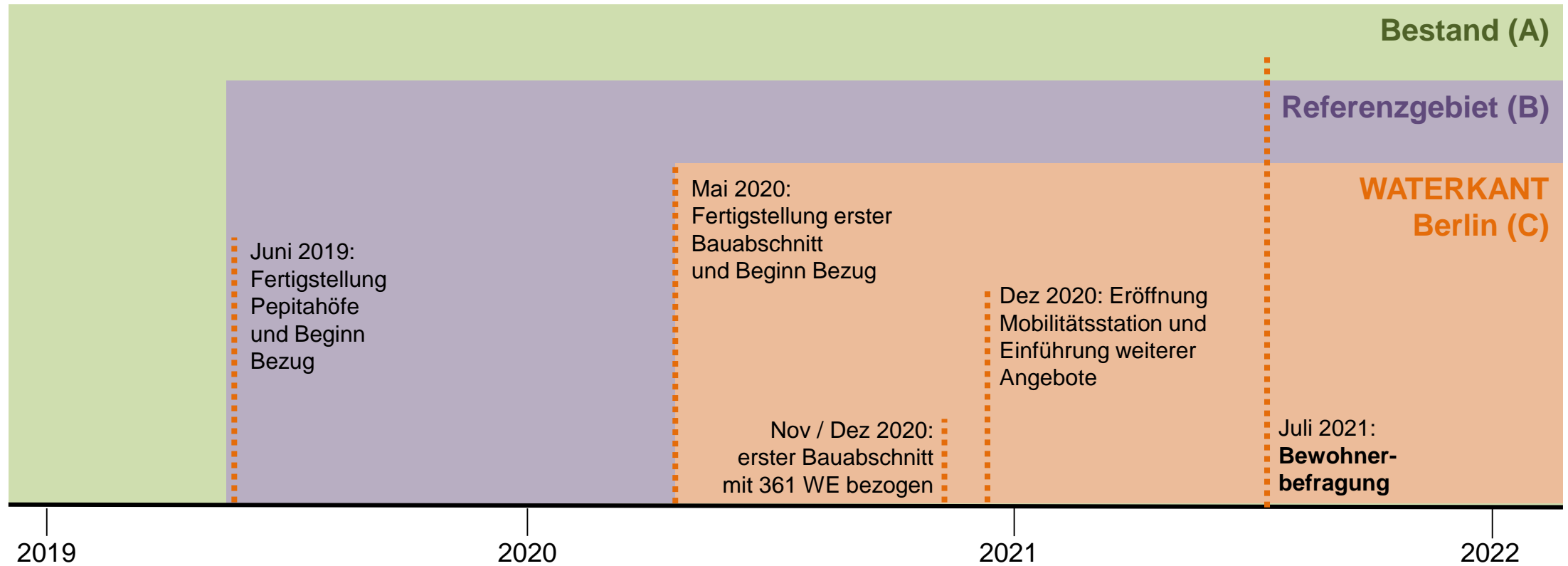
Flächeneffiziente Mobilitätskonzepte  
in neuen Quartieren



Professur Infrastrukturwirtschaft  
und -management (IWM)



# Bewohnerbefragung



# Bewohnerbefragungen

- Befragung in Untersuchungsgebiet WATERKANT (C), Referenzgebiet (B) und Bestand (A) nach Implementierung von Mobilitätsangeboten
- Posteinwurf an alle Haushalte: Papier- oder Online-Befragung, teilweise zusätzlich in Englisch
- Rücklauf  $n = 45 - 116 \rightarrow 11-18 \%$
- Befragung WATERKANT 2021: 361 WE bezogen, Mobilitätsstation und weitere Mobilitätsangebote zu diesem Zeitpunkt vorhanden

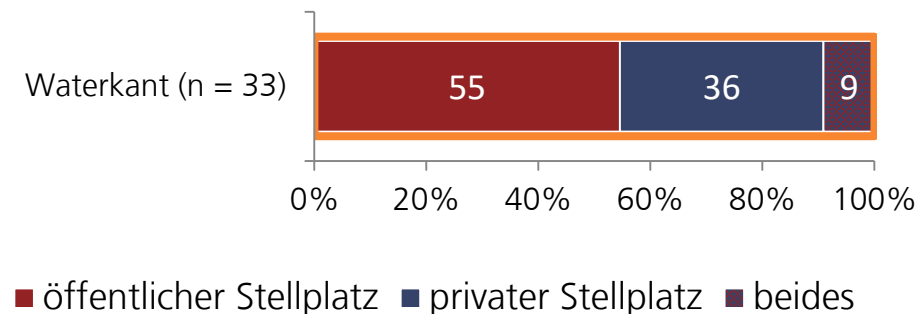


# Mobilität in randstädtischen Neubaugebieten oft autoorientiert

- Anzahl Pkw pro Haushalt deutlich über geplanter und aktueller Anzahl Stellplätze → es bringen mehr Personen ein Auto mit als erwartet
- Hohe Unzufriedenheit mit Parkplatzsituation
- Flächenverbrauch durch Parken stört Personen am meisten unter allen Verkehrsproblemen
- Personen sind vor allem mit dem Pkw unterwegs, aber: nur 1/3 fast täglich (mit ÖPNV 42 %)
- ½ kann sich nicht vorstellen, auf ihr Auto zu verzichten, ¼ kann dies, ¼ besitzt kein Auto



0,3 Stellplätze pro WE

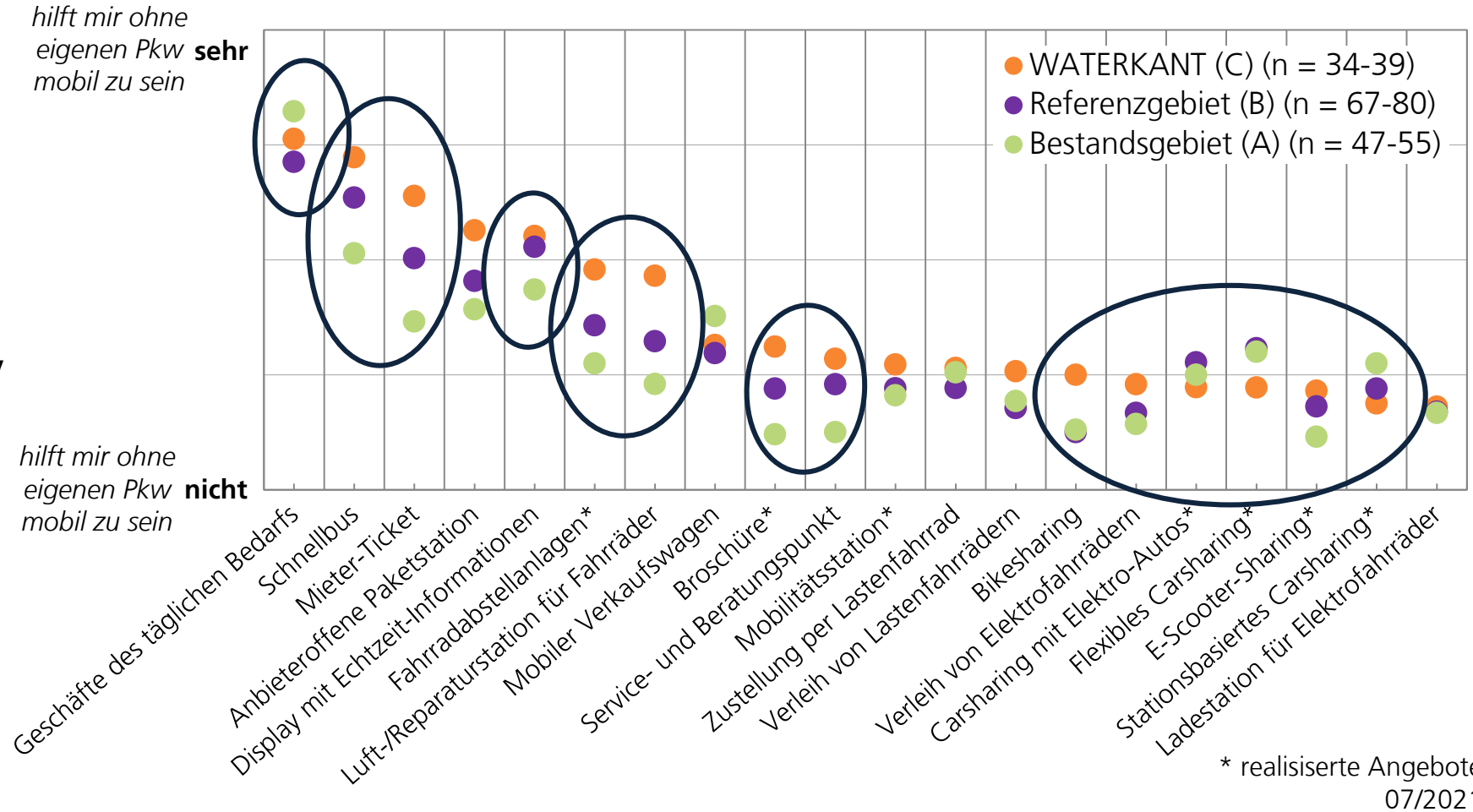


Quelle: DLR Befragung WATERKANT 2021



# Wenige Personen bewerten neue Angebote als hilfreich für eine Mobilität ohne eigenen Pkw

- Größere Offenheit in Neubaugebieten
- Sharing scheint weniger hilfreich zu sein ...
- als Verbesserungen im ÖPNV oder bei der Radinfrastruktur
- Erfolgsfaktoren:
  - **Nahversorgung**
  - **guter ÖPNV**
  - **vielfältige Angebote in Wohnortnähe**
  - **Mobilitätsmanagement**

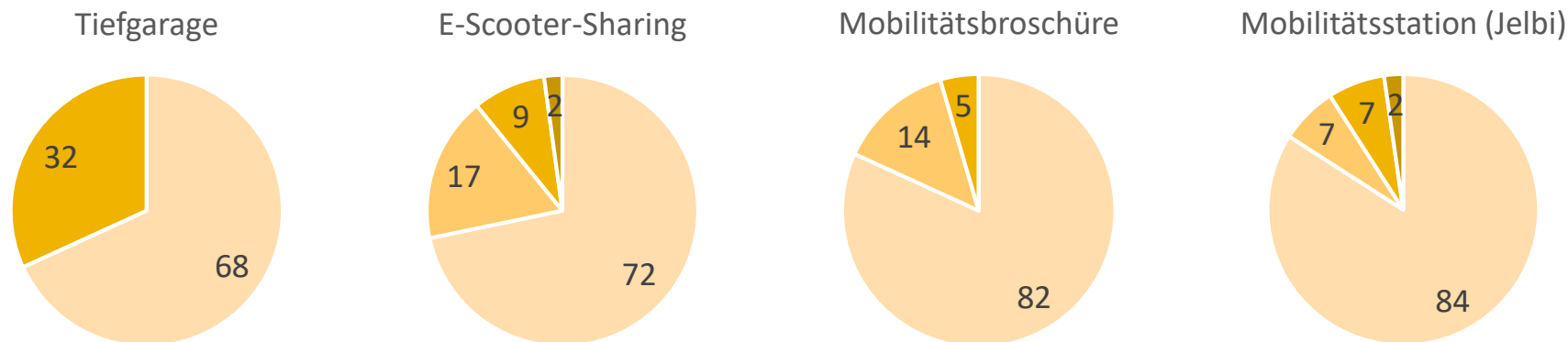


Quelle: DLR Befragung WATERKANT 2021



# Neue Mobilitätsangebote werden in der WATERKANT noch selten genutzt

- Nach ca. 6 Monaten nutzten 2-33% der Befragten die verschiedenen Angebote



■ Nie 
 ■ Seltener 
 ■ 1-3 x pro Monat 
 ■ mindestens 1 x pro Woche  
 n = 44

- 28% kannten die Angebote gar nicht und 37% kannten sie gut

Überdachte, sichere Fahrradhäuser    Flexibles Carsharing    Stationsbasiertes Carsharing    E-Carsharing



- Für 6% war das Konzept wichtig bei der Wahl des Wohnortes

Quelle: DLR Befragung WATERKANT 2021



# Hemmnisse und fördernde Faktoren für eine Mobilität ohne eigenen Pkw

## fördernd

- Bewohner:innen von Anfang an und kontinuierlich mit Informationen versorgen
- Aktionen um Mobilitätsangebote zu testen
- Nahversorgung und Angebote bereits bei Bezug sicherstellen
- Attraktive alternative Angebote schaffen
  - für das Fahrradfahren
  - für die Nutzung des ÖPNV
  - wohnortnah + näher als Stellplatz
- Kostenwahrheit für Pkw-Nutzung herstellen

## hemmend

- Zu wenig Informationen über den Nutzen neuer Angebote
- Zu wenig Erfahrungen mit neuen Angeboten
- hohe Kosten
- Corona-Pandemie (z.B. Abstand)
- teilweise schlechtes Image des ÖPNV bei Zuziehenden aus nicht-urbanen Regionen



# Fazit

- Randstädtische Lage mit tendenziell suburbanen Eigenschaften → Bedarf für Mobilitätskonzepte für autoreduzierte Quartiere
- Auch in autoreduziert geplanten Quartieren wird autoorientiert gelebt
- Maßnahmen um die Mobilität zu beeinflussen mit der Planung neuer Wohngebiete integrieren
- Gute Rahmenbedingungen und attraktive Angebote für eine Mobilität ohne eigenen Pkw schaffen
- Evaluationen als Teil von Mobilitätsmanagement und Mobilitätskonzepten
- Maßnahmen adressatengerecht kommunizieren und an sich ändernden Bedarf anpassen



- Was wollen wir? Parks oder Parken?
- Es geht nur gemeinsam!



# Ausblick

- „Ergebnisband“ erscheint voraussichtlich Q4/2022

weitere Informationen:

[https://www.dlr.de/vf/desktopdefault.aspx/tabid-2974/1445\\_read-53435/](https://www.dlr.de/vf/desktopdefault.aspx/tabid-2974/1445_read-53435/)

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrspolitik/forschungs-und-entwicklungsprojekte/abgeschlossene-projekte/move-urban-1214197.php>



- Krombach, J., Singelmann, C., Heldt, B., Oostendorp, R., Weniger, A., Franz, G. (2022): Neues Wohnen, neue Mobilität? Perspektiven aus der Praxis auf Mobilitätsmaßnahmen im Wohnbau. In: Internationales Verkehrswesen 74 (3), S. 86-88. Online: <https://elib.dlr.de/188197/>
- Heldt, B., Oostendorp, R., López Díaz, M., Heinrichs, M. (2022): Integrated mobility concepts. Instruments and effects. Elsevier. TRA 2022, 14.-17. Nov. 2022, Lissabon, Portugal. Online: <https://elib.dlr.de/186840/>



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Benjamin Heldt**  
**Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

DLR Institut für Verkehrsforschung  
Abteilung Mobilität und urbane Entwicklung

Mail: [benjamin.heldt@dlr.de](mailto:benjamin.heldt@dlr.de)  
Tel: 030 67055 7971

**Rebekka Oostendorp**  
**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

DLR Institut für Verkehrsforschung  
Abteilung Mobilität und urbane Entwicklung

Mail: [rebekka.oostendorp@dlr.de](mailto:rebekka.oostendorp@dlr.de)  
Tel: 030 67055 299